

STEICO SE

Halbjahresbericht 2018

Die grüne Aktie

6MM 2018

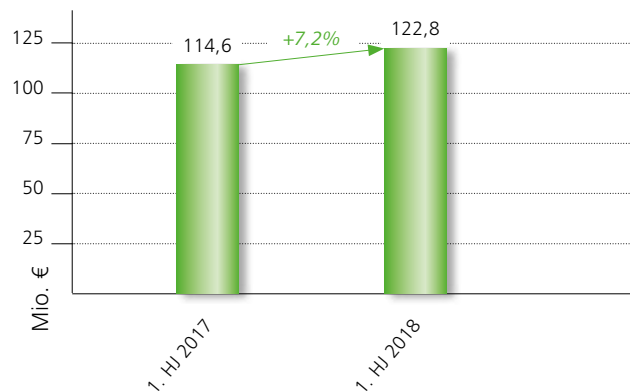
Rekord-Profitabilität trotz abgeschwächter Umsatzdynamik



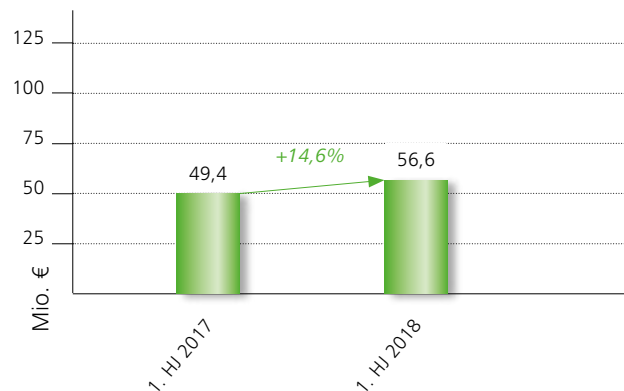
Natürliche Bauprodukte für mehr Wohngesundheit

Rekord-Profitabilität trotz abgeschwächter Umsatzdynamik

Entwicklung **Umsatz** in Mio. €



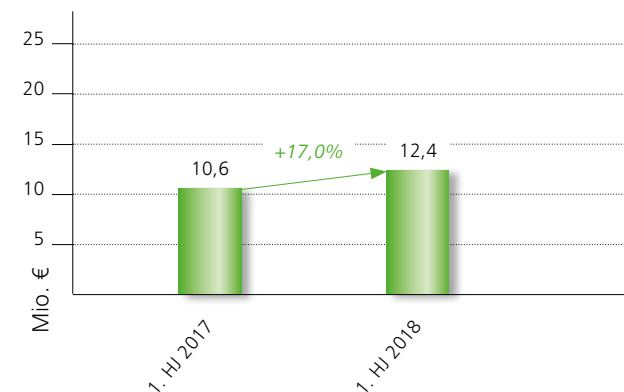
Entwicklung **Rohergebnis** in Mio. €



Entwicklung **EBITDA** in Mio. €



Entwicklung **EBIT** in Mio. €



Entwicklung **EBT** in Mio. €



Entwicklung **Periodenüberschuss** in Mio. €



WEITERE KENNZAHLEN

	1. HJ 2018	GJ 2017	1. HJ 2017
1. Gesamtleistung (GL) in Mio. €	119,8 Mio. €	232,3 Mio. €	113,2 Mio. €
2. EBITDA-Marge in % GL	17,9 %	16,3 %	16,3 %
3. EBIT-Marge in % GL	10,4 %	9,5 %	9,3 %
4. Eigenkapitalquote (zum 30.06. bzw. 31.12.)	51,3 %	53,9 %	43,4 %

Berechnung prozentualer Steigerungsraten und Margen auf Basis gerundeter Werte. Aufgrund von Umgliederungen ergeben sich Abweichungen bei den Vorjahreswerten.

Im ersten Halbjahr 2018 konnte der STEICO Konzern sein Wachstum mit neuen Rekordwerten beim Umsatz und den Ergebnissen fortführen.

Die Umsatzdynamik fiel mit einer Steigerung von 7,2% auf 122,8 Mio. € etwas gedämpfter aus. Ursache hierfür war zum einen die widrige Witterung im ersten Quartal, die insbesondere in Großbritannien eine Abschwächung der Bautätigkeit zur Folge hatte. Zum anderen führt das niedrigere Niveau des britischen Pfunds zu einem rückläufigen Holzhandels-Geschäft in UK. STEICO bietet dort als Ergänzung zu den selbst hergestellten Stegträgern diverse Holzwerkstoffprodukte an, die als Handelsware im Euro-Raum zugekauft werden.

Bei den Ergebnissen hat STEICO hingegen erneut seine Ertragskraft unter Beweis gestellt. Das EBITDA konnte gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 16,3% auf 21,4 Mio. € gesteigert werden. Das EBIT legte um 17,0% auf 12,4 Mio. € zu. Der Periodenüberschuss stieg um 32,8% auf 8,5 Mio. €.

Mit einer EBITDA-Marge von 17,9% und einer EBIT-Marge von 10,4% markiert das erste Halbjahr auch bei der Profitabilität neue Rekordwerte.

Aufgrund der etwas geringeren Umsatzdynamik des ersten Halbjahres strebt die Unternehmensleitung nun für das Gesamtjahr ein Umsatzwachstum im oberen einstelligen Prozentbereich an. Bei den Ergebnissen wird hingegen auch für das Gesamtjahr ein überproportionaler Zuwachs erwartet.

Unternehmensprofil

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO europäischer Marktführer im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich Dämmstoffe und konstruktive Bauelemente ergänzen. Hierzu zählen flexible und stabile Holzfaser-Dämmplatten, Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS), Dämmplatten mit aussteifender Wirkung sowie Einblasdämmung aus Holzfasern und Zellulose. Stegträger

und Furnierschichtholz bilden die konstruktiven Elemente. Daneben stellt die STEICO Gruppe Hartfaserplatten her und ist im Holzhandel aktiv.

Die Produkte des Münchener Unternehmens finden beim Neubau und bei der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade erfolgreich Verwendung. STEICO Produkte ermöglichen den Bau zukunftssicherer, gesunder Gebäude mit besonders hoher Wohnqualität und einem gesunden Raumklima. So schützen STEICO Produkte zuverlässig vor Kälte, Hitze sowie Lärm und verbessern dauerhaft die Energieeffizienz der Gebäude.

Entwicklung der STEICO Aktie

A. KURSENTWICKLUNG 2018

Am 02. Januar startete die STEICO Aktie mit einem Xetra-Schlusskurs von 21,75 € in das Börsenjahr. In den Folgemonaten waren zwar erste Kursgewinne zu verzeichnen, jedoch fiel die Aktie nach einer uneinheitlichen Entwicklung bis zum 03. April wieder auf den Jahresanfangskurs und markierte damit auch den Tiefststand des ersten Halbjahres. Das zweite Quartal war hingegen von einem stabilen Aufwärtstrend geprägt. Am 14. Juni erreichte die Aktie schließlich den Höchststand des ersten Halbjahres mit 28,30 €. Nach Gewinnmitnahmen ging die Aktie am 29. Juni mit einem Kurs von 25,50 € aus dem Xetra-Handel. Das entspricht einem Kursgewinn von 17,2% im ersten Halbjahr.



B. INVESTOR RELATIONS

Wie in den Vorjahren betreibt die STEICO SE in 2018 eine offene und direkte Kapitalmarkt-Kommunikation und steht in engem Kontakt mit ihren Aktionären. Die STEICO SE erfüllt über die Transparenzrichtlinien des Basic Boards und des m:access hinaus ihre Veröffentlichungspflichten, z.B. mit durchgehender Kommunikation in Deutsch und Englisch sowie der regelmäßigen Publikation von Quartals-Zwischenmitteilungen. Unternehmensmitteilungen und Finanzberichte werden zudem stets aktuell auf der Website www.steico.com/ir veröffentlicht. Mitteilungen über wesentliche Ereignisse werden über eine anerkannte Institution zur Erfüllung der Publizitätspflicht verbreitet.



Im Juli 2018 wurde STEICO mit dem „Prime Award“ für Corporate Responsibility von ISS-oekom ausgezeichnet.

C. KAPITALMARKTKALENDER 2018

11./12. Januar 2018	STEICO präsentierte sich auf dem 21. ODDO Forum von ODDO BHF in Lyon (FR)
5. Februar 2018	Veröffentlichung vorläufiger Geschäftszahlen für das Jahr 2017
6. Februar 2018	STEICO präsentierte sich bei der HSBC SRI Conference (Frankfurt / Main)
21./22. Februar 2018	STEICO präsentierte sich bei der „12th German Conference“ von ODDO BHF (Frankfurt / Main)
26. April 2018	Veröffentlichung des STEICO Geschäftsberichts 2017
26. April 2018	Veröffentlichung des STEICO Q1 Berichts 2018
15. Mai 2018	STEICO präsentierte sich institutionellen Investoren in Brüssel (Roadshow mit ODDO BHF)
23. Mai 2018	STEICO präsentierte sich institutionellen Investoren in Frankfurt/Main (Roadshow mit Commerzbank)
05. Juni 2018	STEICO präsentierte sich institutionellen Investoren in Zürich (Roadshow mit ODDO BHF)
06. Juni 2018	STEICO präsentierte sich institutionellen Investoren auf dem ODDO BHF Nextcap Forum (Paris)
21. Juni 2018	Ordentliche Hauptversammlung der STEICO SE 2018
19. Juli 2018	Veröffentlichung des STEICO Halbjahresberichts 2018
Oktober 2018	Veröffentlichung des STEICO Q3 Berichts 2018
18. Oktober 2018	STEICO präsentiert sich auf der „Fachkonferenz Technologie“ der Börse München

Aktuelle Kapitalmarkt-Termine werden auf www.steico.com/ir veröffentlicht.

Konzernlagebericht der STEICO SE zum 30. Juni 2018

A. GRUNDLAGEN

I. GESCHÄFTSMODELL DER STEICO SE

1. ÜBERBLICK

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO europäischer Marktführer im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich Dämmstoffe und konstruktive Bauelemente ergänzen. Hierzu zählen flexible Holzfaser-Dämmstoffe, stabile Holzfaser-Dämmplatten, Holzfaser-Dämmplatten für die Fassadendämmung (Wärmedämm-Verbundsystem / WDVS), Dämmplatten mit aussteifender Wirkung, Einblasdämmung aus Holzfaser und Zellulose sowie Systemprodukte für die Dichtung der Gebäudehülle. Stegträger und Furnierschichtholz bilden die konstruktiven Bestandteile des Bausystems. Daneben stellt die STEICO Gruppe Natural Fiber Boards (Hartfaserplatten) her und ist im Holz-Großhandel aktiv. In Großbritannien gehören zusätzlich noch Produkte für Decken- bzw. Bodenkonstruktionen zum Handelssortiment.

Mit den Produktionsanlagen des STEICO Konzerns lassen sich darüber hinaus auch vielfältige Spezialprodukte wie z. B. Türfüllungen, Pinboards etc. produzieren, die an verschiedene Industriekunden vertrieben werden.

2. PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN DES STEICO KONZERNS

Der STEICO Konzern ist ein Systemanbieter für natürliche Bauprodukte in den Bereichen Dämmung und Konstruktion. Das Kernsortiment bilden die „natürlichen Holzfaser-Dämmstoffe“. Im ersten Halbjahr 2018 wurde der größte Teil der Umsätze (60,8%) mit ökologischen Holzfaser-Dämmstoffen und Einblasdämmung für Gebäude- und Fußbodendämmung getätigt.

Das aktuelle Produkt- und Dienstleistungsangebot des STEICO Konzerns umfasst:

Holzfaser-Dämmstoffe

STEICO Dämmstoffe werden aus frischem Nadelholz hergestellt. Ihre Verwendung finden sie bei Neubau und Sanierung, wo sie u. a. gegen Kälte, Hitze und Lärm schützen.

Holzfaser-Dämmstoffe werden bei den produzierenden Tochtergesellschaften in unterschiedlichen Verfahren hergestellt

– einerseits im Nass- und andererseits im Trockenverfahren. In beiden Verfahren wird Holz durch Dampf und mechanische Behandlung in einzelne Fasern aufgeschlossen. Der grundlegende Unterschied zwischen beiden Verfahren besteht darin, dass beim Nassverfahren gewässerte Fasern verarbeitet (zu Platten geformt) werden, wohingegen beim Trockenverfahren die Fasern vor der Plattenbildung getrocknet werden. Beim Trockenverfahren können je nach Technologie Fasern für Einblasdämmung, flexible (klemmfähige) Matten oder feste Dämmstoff-Platten erstellt werden.

Einblasdämmung

Einblasdämmung besteht aus losen Dämmfasern bzw. Dämmflocken, die maschinell unter hohem Druck in Bauteilhohlräume eingeblasen werden und sich dort verdichten. Der STEICO Konzern produziert und vertreibt Einblasdämmung aus Holzfaser sowie aus Zelluloseflocken.

Konstruktionsprodukte: Stegträger

Stegträger sind tragende Bauteile, die optisch klassischen Doppel-T-Trägern ähneln. Sie bestehen aus zwei „Gurten“ (Kantholz-Strängen aus Furnierschichtholz), die durch eine Hartfaserplatte aus eigener Herstellung verbunden sind. STEICO Stegträger sind wirtschaftliche und energetisch vorteilhafte Alternativprodukte zu herkömmlichen Konstruktionsprodukten wie z. B. Konstruktionsvollholz oder Brett-schichtholz.

Konstruktionsprodukte: Furnierschichtholz / LVL (Laminated Veneer Lumber)

Furnierschichtholz ist ein leistungsfähiger Holzwerkstoff und besteht aus mehreren Lagen miteinander verklebter Holzurniere. Es zeichnet sich durch eine besonders hohe Festigkeit und Belastbarkeit bei gleichzeitiger Dimensionsstabilität aus. Furnierschichtholz wird sowohl im Baubereich wie auch für industrielle Anwendungen (z. B. in der Türen- und Möbelproduktion) eingesetzt. Es stellt zudem eine wichtige Komponente der Stegträger dar (Gurtmaterial). Im Jahr 2016 hat der STEICO Konzern seine erste Produktionsanlage für Furnierschichtholz am Standort Czarna Woda in Betrieb genommen. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde bereits im gleichen Jahr mit dem Bau einer weiteren Produktionsanlage für Furnierschichtholz begonnen. Die Inbetriebnahmephase dieser zweiten Anlage startete im vierten Quartal 2017 (für weitere Informationen siehe B.II.3.).

Holz-Großhandel

Der STEICO Konzern betreibt in Deutschland einen Großhandel mit Holzprodukten, der aus der früheren Ausrichtung des Unternehmens stammt und heute mit geringer Personal-

intensität weitergeführt wird. Es werden Umsätze mit Holzprodukten getätigt, die vorwiegend aus südosteuropäischen Ländern oder Polen importiert werden. Abnehmer sind der Holzgroßhandel und die Möbelindustrie in Deutschland. Das Sortiment der Handelswaren reicht von Schnittholz bis hin zu Halbprodukten für den Möbelbau (z. B. nach kundenspezifischen Vorgaben zugeschnittene Produkte).

Die STEICO UK Ltd. betreibt in Großbritannien einen Großhandel mit Holz- und Holzwerkstoffplatten als Ergänzung zum Vertrieb der Stegträger. Auf dem dortigen Markt hat es sich eingebürgert, dass den Bauunternehmen komplette Deckensysteme angeboten werden, also Planung, Tragwerke (Stegträger) und Holzwerkstoffplatten für den Bodenaufbau aus einer Hand.

Spezialprodukte

Im Segment Spezialprodukte sind alle selbst hergestellten Produkte gebündelt, die nicht direkt dem Bausektor zuzuordnen sind. Hierzu gehören z. B. Holzfaserplatten für Pinboards oder Türfüllungen sowie andere Produkte für industrielle Anwendungen.

Natural Fiber Boards (Hartfaserplatten)

Die Produktion von Natural Fiber Boards ähnelt der Herstellung von Holzfaser-Dämmstoffen im Nassverfahren. Der Unterschied liegt darin, dass die gewässerten Fasern mit besonders hohem Druck zu stabilen Platten gepresst werden. Natural Fiber Boards werden einerseits in der Möbelindustrie eingesetzt. Hier werden sie z. B. als Schrankrückwände oder Schubladenböden verwendet. Andererseits werden sie in vielen Märkten als Standard-Bauplatten genutzt, z. B. für Dachschalungen. Innerhalb des STEICO Konzerns sind Natural Fiber Boards eine wichtige Komponente für die Herstellung der Stegträger, wo sie den so genannten Steg bilden. Der Vertrieb an externe Kunden hat aufgrund geringer Margen keine strategische Bedeutung mehr.

Sonstiges

Im Segment Sonstiges sind verschiedene Randaktivitäten gebündelt, wie z.B. WDVS-Zubehörartikel, Dampfbremsschichten und sonstige Zubehörartikel wie z.B. Werkzeuge für die Dämmstoffverarbeitung.

Dienstleistungen

STEICO bietet eine Reihe ergänzender Dienstleistungen an, z. B. die Seminarreihe „STEICO Akademie“. Hierbei werden Handwerker, Architekten, Handelsmitarbeiter oder private Bauherren im Umgang mit dem STEICO Bausystem geschult. Darüber hinaus unterhält STEICO eine eigene Abteilung für die

technische Beratung von Handwerkern, Planern und Bauherren. Dienstleistungen werden in der Regel unentgeltlich erbracht.

3. BESCHAFFUNG

In Polen wird das für die Produktion der Holzfaser-Produkte benötigte Frischholz größtenteils über den polnischen Staatsforst bezogen. In Frankreich erfolgt der Bezug auf dem freien Holzmarkt. Das Holz stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Forsten aus der Region rund um die Produktionswerke.

4. VERTRIEB UND KUNDEN

Die direkten Kunden des STEICO Konzerns unterteilen sich im Wesentlichen in die Kundengruppen Holz- und Baustoffhändler, große Holzbaubetriebe bzw. Fertighaushersteller sowie Baumärkte (teils über Distributoren) und Industriekunden (z.B. Hersteller von Laminat- / Parkettböden, Möbelproduzenten, Hersteller von Baustoffen).

Weitere wichtige Bezugsgruppen sind darüber hinaus:

- Handwerksbetriebe bzw. Holzbauunternehmen, die die Produkte verarbeiten.
- Architekten und Planer, die bereits bei der Planung von Gebäuden Entscheidungen für den Einsatz von STEICO Produkten treffen.
- Private und institutionelle Bauherren, in deren Gebäuden STEICO Produkte eingesetzt werden.

Konzernlagebericht der STEICO SE zum 30. Juni 2018

II. STEUERUNGSSYSTEM UND GESELLSCHAFTERSTRUKTUR

Innerhalb des Konzerns ist die STEICO SE in ihrer Funktion als Holding für Vertriebssteuerung, Marketing, Investitionen, Produktentwicklung, Finanzen und Controlling verantwortlich. 61,1% der Aktien können dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats / geschäftsführenden Direktor Herrn Udo Schramek zugerechnet werden, die übrigen Aktien in Höhe von 38,9% befinden sich im Streubesitz.

III. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) waren im ersten Halbjahr 2018 die Optimierung der Produkteigenschaften der Holzfaser-Dämmplatten sowie die Entwicklung neuer Produkte innerhalb des Sortiments, insbesondere:

- Begleitende Forschungstätigkeiten für Furnierschichtholz, parallel zum Betrieb der bestehenden Anlage bzw. zur Inbetriebnahme der zweiten Anlage.
- Forschungstätigkeit zur Entwicklung von formaldehydfreien Bindemitteln und alternativen Verklebungen für Holzwerkstoffe
- Weiterentwicklung von Zellulose-Einblasdämmung
- Entwicklung bzw. Optimierung von Holzfaser-Dämmstoffen im Nassverfahren
- Entwicklung bzw. Optimierung von Holzfaser-Dämmstoffen im Trockenverfahren
- Forschungen zur Optimierung des Brand- und Glimmverhaltens bei STEICO Dämmstoffen
- Forschungen zur Optimierung der Wärmeleitfähigkeit bei STEICO Dämmstoffen
- Forschung zur Messung der Wärmeleitfähigkeit an feuchten Proben
- Forschung zu Reduktion der VOC-Emissionen von Holzfaser-Dämmstoffen

Der Fokus zukünftiger F&E-Aktivitäten soll weiterhin auf dem Ausbau des integrierten Bausystems liegen.

B. WIRTSCHAFTSBERICHT

I. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

1. WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die Gesamtwirtschaft in Europa setzt ihre positive Entwicklung fort. Ein stabiler Zuwachs des BIP im Euroraum geht mit positiven Wachstumsprognosen einher. Risiken bestehen jedoch in Form von wachsendem Protektionismus, einem zunehmenden Mangel von Fachkräften und dem ungewissen Ausgang der Brexit-Verhandlungen.

Die europäische Bauwirtschaft hat in den ersten Monaten des Jahres 2018 unter den widrigen Winterbedingungen gelitten. Nachdem die Produktion im Hochbau innerhalb der EU28 im ersten Quartal 2017 noch um 1,9 % gestiegen war, sank sie im ersten Quartal 2018 um 0,5%. Erst im April konnte wieder ein Wachstum gegenüber dem Vorjahresmonat erzielt werden.¹

In Deutschland entwickelt sich die Bauwirtschaft weiterhin robust auf hohem Niveau. Im Zeitraum Januar bis April 2018 konnte bei den Wohnbaugenehmigungen ein Plus von 0,7% gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Im gleichen Zeitraum sind die Neubaugenehmigungen für Wohnheime (u.a. Flüchtlings-Unterkünfte) stark gesunken (-32,9%). Ohne Berücksichtigung der Wohnheime ist die Zahl der Genehmigungen sogar um 2,8% gestiegen. Ein besonders starkes Wachstum verzeichnen Mehrfamilienhäuser mit einem Plus von 5,0%. Die Genehmigungen von Doppelhäusern sind hingegen um 1,7% gesunken, bei Einfamilienhäusern wurden 0,5% weniger Genehmigungen erteilt.²

Der Wettbewerb bei Holzfaser-Dämmstoffen wird weiter intensiv geführt. Jedoch haben sich die Absatzpreise in den vergangenen Monaten stabilisiert. Dies dürfte auch auf die branchenweit hohe Auslastung der Produktionsanlagen zurückzuführen sein.

2. WETTBEWERB

Im Bereich der Holzfaser-Dämmstoffe waren die wichtigsten Wettbewerber im ersten Halbjahr 2018 nach Einschätzung der Unternehmensführung die Firmen Soprema mit ihrer Marke Pavatex (Frankreich), Gutex (Deutschland), Homatherm (Deutschland – nach Insolvenz nun eine Marke der Homanit Building Materials), bestwood Schneider (Deutschland) und Hunton (Norwegen).

¹ Quelle: Eurostat, Pressemitteilungen vom 17.05.2017 und 19.06.2018

² Quelle: Destatis, Pressemitteilung vom 19.06.2018

Bei Hartfaserplatten waren die wichtigsten Wettbewerber im ersten Halbjahr 2018 nach STEICO Schätzung die Firmen Fibris (Polen), Homanit (Polen), Woodway Group (Russland), Huntonit (Norwegen) sowie Finnish Fibreboard (Finnland).

Die wichtigsten Wettbewerber bei Stegträgern waren nach Einschätzung der Unternehmensführung im ersten Halbjahr die Firmen Metsä (Finnland), Masonite (Schweden) sowie James Jones (Großbritannien).

Die wichtigsten Wettbewerber bei Furnierschichtholz waren im ersten Halbjahr nach Ansicht der Geschäftsleitung die Firmen Metsä (Finnland), Stora Enso (Finnland), Louisiana Pacific (USA) sowie Taleon Terra (Russland).

so dass mit der Aufnahme des Regelbetriebs im Laufe des dritten Quartals 2018 gerechnet werden kann.

Kompensation steigender Energiekosten

In den vergangenen Monaten haben sich die Kosten für Energie (Wärmeträger, elektrische Energie, Logistikkosten) deutlich verteuert. Mit einem kurzfristigen Rückgang der Kosten ist nicht zu rechnen. Der STEICO Konzern investiert seit Jahren maßgeblich in die Nutzung von Biomasse als Energieträger, um von fossilen Brennstoffen unabhängiger zu werden. Dennoch machen es die aktuellen Kostensteigerungen unumgänglich, mit einer maßvollen Preiserhöhung auf das STEICO Sortiment zu reagieren. Die Preiserhöhung wird im Laufe des dritten Quartals wirksam werden.

II. GESCHÄFTSVERLAUF

1. WESENTLICHE EREIGNISSE IM ERSTEN HALBJAHR 2018

Personelle Veränderungen im Direktorium

Am 24. April 2018 informierte die STEICO SE über eine Neubesetzung des Ressorts Produktion. Der bisherige Direktor, Hr. Steffen Zimny, ist aus dem Direktorium ausgeschieden. Hr. Holger Jödecke, Direktoriumsmitglied seit März 2017, hat die Verantwortung für das Ressort Produktion übernommen

2. RAHMENBEDINGUNGEN FÜR PRODUKTION UND VERTRIEB

Inbetriebnahme der zweiten Produktionsanlage für Furnierschichtholz (LVL)

Am 07. November 2017 wurde am Standort Czarna Woda der polnischen Produktionsgesellschaft erfolgreich der „80%-Leistungstest“ auf der zweiten Produktionsanlage für Furnierschichtholz abgeschlossen. Der 80%-Leistungstest markiert den Beginn der Regelproduktion. Bis zum Erreichen des 100% Leistungstests (finale Abnahme) für alle Anlagenkomponenten stehen jedoch noch weitere Optimierungen seitens des Anlagenlieferanten aus. Das Direktorium rechnet mit der finalen Abnahme gegen Ende des dritten Quartals 2018.

Inbetriebnahme der neuen Produktionsanlagen für Holzfaser-Dämmstoffe

Die Inbetriebnahme der beiden neuen Produktionsanlagen für Holzfaser-Dämmstoffe (stabile Dämmstoffe und flexible Dämmstoffe aus dem Trockenverfahren) verläuft planmäßig,

Konzernlagebericht der STEICO SE zum 30. Juni 2018

3. GESCHÄFTSGANG³

Im ersten Halbjahr 2018 konnte der STEICO Konzern in Summe ein Umsatzplus von 7,2% erwirtschaften. Während Deutschland als Kernmarkt ein Plus von 6,9% verzeichnen konnte und Frankreich einen Umsatzsprung von 18,0% aufweisen kann, ist der Umsatz in Großbritannien um 14,5% rückläufig. Dies ist zum einen auf den strengen Winter im ersten Quartal zurückzuführen, der die Bautätigkeit in UK in großen Teilen zum Erliegen brachte. Dies führte auch zu einem rückläufigen Absatz von Stegträgern, der im zweiten Quartal nicht wieder aufgeholt werden konnte.

Zum anderen betreibt STEICO in UK auch traditionell ein Handelsgeschäft mit Holzwerkstoffprodukten. Diese Produkte, wie z.B. Spanplatten für Deckenkonstruktionen, werden als Ergänzungsprodukte zu den Stegträgern angeboten, da die britischen Kunden in der Vergangenheit stets komplette „Deckensysteme“ nachgefragt hatten. Die Holzwerkstoffprodukte werden im Euroraum zugekauft, in UK jedoch in britischen Pfund verkauft. Allerdings wird das Handelsgeschäft durch den gefallen Wert des britischen Pfunds in Folge des „Brexit-Prozesses“ deutlich erschwert. Da Preiserhöhungen nur sehr eingeschränkt möglich sind, war das Handelsgeschäft im ersten Halbjahr stark rückläufig. Aufgrund der geringen Margen des Handelsgeschäfts wurde

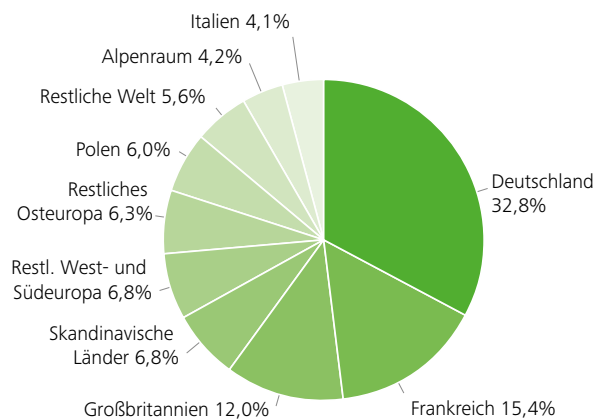
die Profitabilität des STEICO Konzerns durch den Rückgang aber nicht beeinträchtigt.

Die Märkte in Polen sowie im restlichen Osteuropa entwickeln sich erfreulich, der leichte Umsatzrückgang in Polen ist überwiegend auf den gesunkenen Verkauf von Natural Fiber Boards (Hartfaserplatten) zurückzuführen. Da die Produkte überwiegend als Komponente für die Stegträger verwendet werden, hat der Verkauf an Dritte keine strategische Bedeutung.

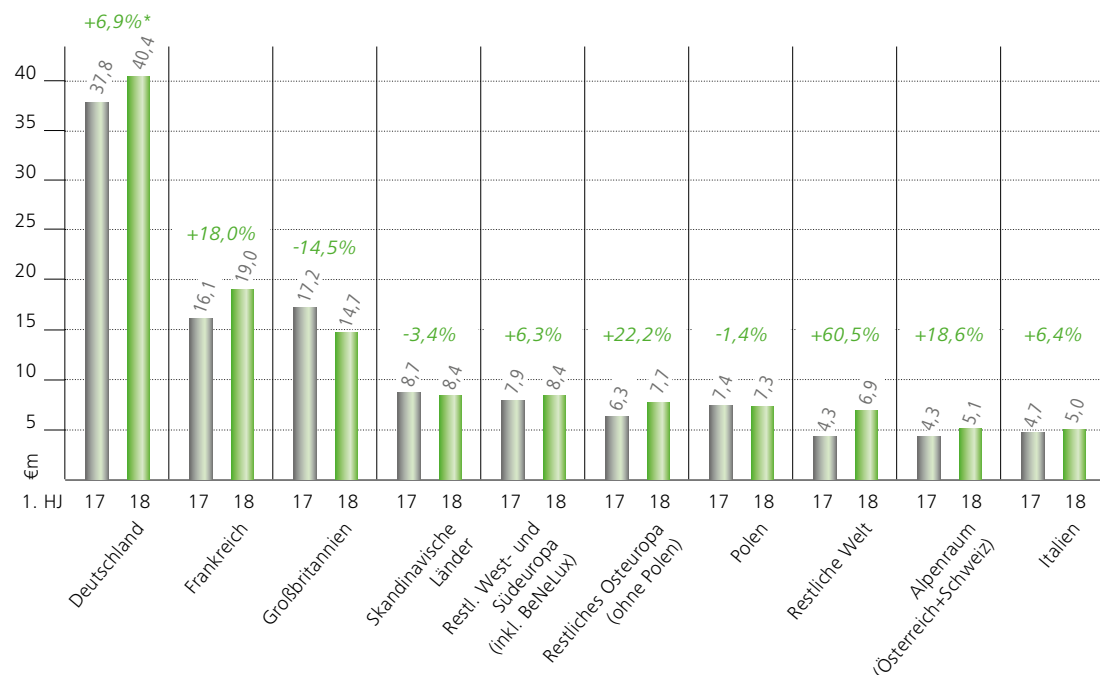
Geringfügige Umsatzrückgänge sind außerdem in den skandinavischen Ländern zu verzeichnen, in allen anderen Märkten konnte der STEICO Konzern zum Teil sehr erfreuliche Zuwächse realisieren.

³ Sämtliche Veränderungsdaten wurden auf Basis nicht gerundeter Zahlenangaben ermittelt.

1. HJ 2018: Umsatzverteilung nach Märkten



1. HJ 2018: Entwicklung Umsatz nach Märkten in Mio. € (122,8 Mio. € total)



* Veränderungsdaten vo 1. HJ 2017 auf das 1. HJ 2018.

Konzernlagebericht der STEICO SE zum 30. Juni 2018

4. ENTWICKLUNG DER PRODUKTSEGMENTE

Bei den ökologischen Dämmstoffen profitiert STEICO von der stabilen Baukonjunktur und dem Trend zu ökologischen Bauprodukten. Das Segment konnte im ersten Halbjahr um 7,7% auf 74,5 Mio. € zulegen.

Der Verkauf von Stegträgern (Konstruktionsprodukte) war im ersten Halbjahr 2018 um 7,0% rückläufig, so dass der Umsatzanteil bei 16,0 Mio. € liegt. Dies ist überwiegend auf den schwächeren Absatz in Großbritannien zurückzuführen (Vgl. B.II.3.). Die Unternehmensführung geht jedoch davon aus, dass dieses Segment in Zukunft erneut wachsen dürfte. Für Zentraleuropa werden aktuell spezifische Produktvari-

anten als Wandstütze im Holzrahmenbau entwickelt. Darüber hinaus wird der Vertrieb in Überseemärkten verstärkt.

Der Vertrieb von Furnierschichtholz trug im ersten Halbjahr mit 14,4 Mio. € zum Gesamtumsatz bei. Dies entspricht einer Steigerung von 60,0%. Die Unternehmensführung geht davon aus, dass in diesem Segment auch in Zukunft deutliche Umsatzzuwächse erzielt werden können, zumal die 100%-Leistungsabnahme der zweiten Furnierschichtholzanlage noch nicht vollständig erfolgt ist.

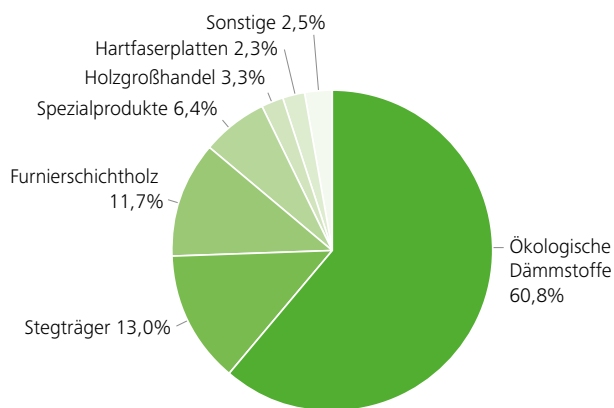
Das Segment Spezialprodukte entwickelte sich stabil und trug im ersten Halbjahr 2018 mit 7,9 Mio. € zum Gesamtumsatzes bei.

Das Geschäft mit Hartfaserplatten ist im ersten Halbjahr deutlich rückläufig mit einem Minus von 20%. In dieser Entwicklung spiegelt sich unter anderem wider, dass Hartfaserplatten durch die Verwendung als Komponente der Stegträger intern Verwendung finden und der Verkauf an Dritte keine strategische Bedeutung hat.

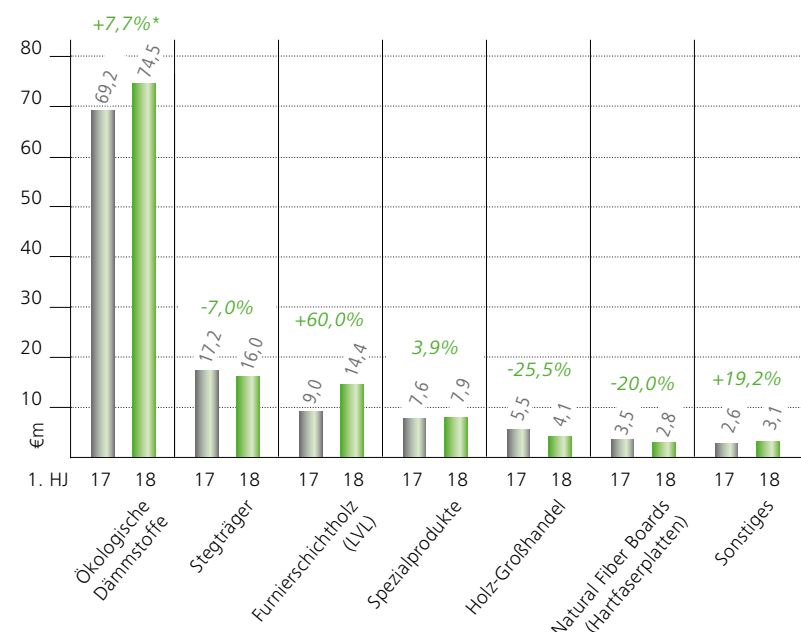
Beim Segment Holz-Großhandel ist mit einem Minus von 25,5% ebenfalls ein deutlicher Umsatzrückgang zu verzeichnen, der auf die Entwicklung des Handelsgeschäfts in Großbritannien zurückzuführen ist (Vgl. B.II.3.).

Das Segment „Sonstiges“ entwickelte sich im ersten Halbjahr positiv und trug mit 3,1 Mio. € zum Gesamtumsatz bei.

1. HJ 2018: Umsatzverteilung nach Produktsegmenten



1. HJ 2018: Entwicklung Umsatz nach Produktsegmenten in Mio. € (122,8 Mio. € total)



* Veränderungsrate von 1. HJ 2017 auf das 1. HJ 2018.

Konzernlagebericht der STEICO SE zum 30. Juni 2018

III. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Aufgrund von Umgliederungen ergeben sich unter Umständen Abweichungen bei den Vorjahreswerten.

1. ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr 2018 konnte der STEICO Konzern in Summe ein Umsatzplus von 7,2% auf 122,8 Mio. € erwirtschaften (Vorjahr 114,6 Mio. €), was sowohl der hohen Nachfrage nach ökologischen Dämmstoffen wie auch den Steigerungen bei Furnierschichtholz zu verdanken ist.

Im ersten Halbjahr war eine Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen zu verzeichnen. Die Gesamtleistung liegt bei 119,8 Mio. € (Vorjahr 113,2 Mio. €)

Mit 54,7% liegt die Materialkostenquote deutlich unter dem Niveau der Vorjahresperiode mit 58,9%, was wesentlich zur Verbesserung der Ergebnisse beiträgt. Die Personalkostenquote im ersten Halbjahr betrug 18,2% (Vorjahr 16,9%). Der Grund für den Anstieg ist die bereits erfolgte Aufstockung des Personalbestands für Produktion und Vertrieb im Hinblick auf die zweite Anlage für Furnierschichtholz. Es wird damit gerechnet, dass der künftige Anstieg der Personalkosten unterproportional zum Umsatzwachstum erfolgt.

Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegt bei 11,2% (Vorjahr 10,4%). Der Anstieg ist unter anderem auf Abschreibungen auf CO₂-Zertifikate und Kursdifferenzen zurückzuführen

Das Finanzergebnis beträgt -0,5 Mio. € (Vorjahr -0,6 Mio. €).

Das Geschäftsergebnis (Konzernperiodenüberschuss) des ersten Halbjahres liegt bei 8,5 Mio. € (Vorjahr 6,4 Mio. €), was einer Steigerung von 32,8% entspricht.

Isolierte Betrachtung des zweiten Quartals

Im zweiten Quartal wurde ein Umsatz von 63,6 Mio. € erzielt (Vorjahr 60,5 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung von 5,1%. Die Gesamtleistung beträgt 61,7 Mio. € (Vorjahr 58,3 Mio. €).

Das Rohergebnis liegt bei 30,2 Mio. € (Vorjahr 25,8 Mio. €).

Das EBITDA des zweiten Quartals konnte um 20,0% zulegen und liegt bei 12,0 Mio. € (Vorjahr 10,0 Mio. €). Das EBIT wuchs um 26,7% gegenüber dem Vorjahresquartal und beläuft sich auf 7,6 Mio. € (Vorjahr 6,0 Mio. €). Die EBITDA-Marge beträgt 19,4% (Vorjahr 17,1%), die EBIT-Marge 12,3% (Vorjahr 10,3%).

Sowohl umsatz- wie auch ergebnisseitig handelt es sich um das erfolgreichste Quartal der Unternehmensgeschichte.

2. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich zum 30. Juni 2018 mit rund 305,7 Mio. € gegenüber dem Bilanzstichtag 2017 mit 298,7 Mio. € leicht erhöht.

Entsprechend der laufenden Projekte zur Kapazitätserhöhung hat die Position Sachanlagen auf 203,8 Mio. € zugenommen (Bilanzstichtag 2017: 200,5 Mio. €).

Die Zunahme der Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände auf 43,1 Mio. € ist wie in den Vorjahren auf das höhere Bestellvolumen in den Sommermonaten zurückzuführen (Bilanzstichtag 2017: 34,0 Mio. €).

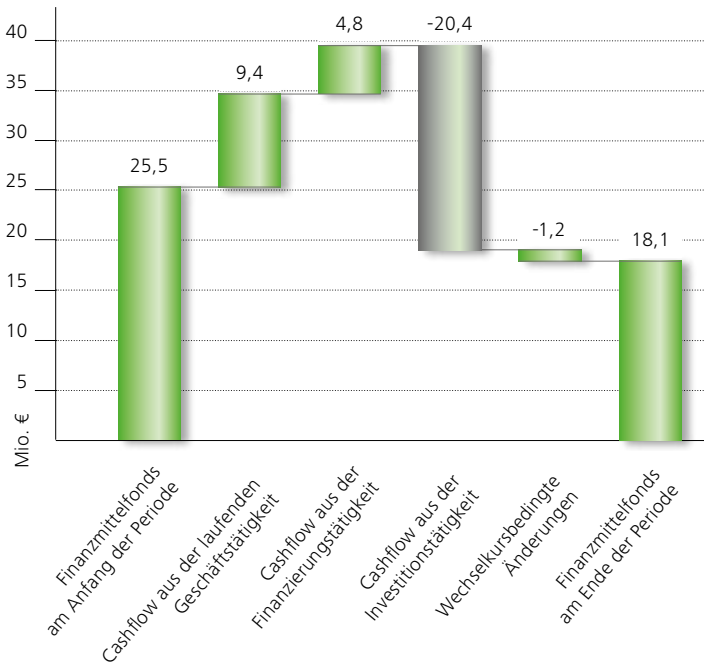
Der Posten Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten weist zum 30. Juni 2018 einen Wert von 18,1 Mio. € (Bilanzstichtag 2017: 25,5 Mio. €) aus. Der Rückgang ist eine Folge der fortgeführten Investitionstätigkeit.

Die Passivseite ist geprägt durch eine Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 99,1 Mio. € (Bilanzstichtag 2017: 90,7 Mio. €). Dies ist auf die laufenden Investitionsprojekte zur Kapazitätsteigerung zurückzuführen, die über den bestehenden Konsortial-Kreditvertrag finanziert werden.

Zum 30. Juni 2018 wird ein Eigenkapital von 157,0 Mio. € (Bilanzstichtag 2017: 161,0 Mio. €) ausgewiesen. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von rund 51,3% (Bilanzstichtag 2017: 53,9%).

3. LIQUIDITÄTSLAGE

1. HJ 2018: Kapitalflussrechnung in Mio. €



Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Im abgelaufenen Halbjahr erwirtschaftete der STEICO Konzern einen operativen Cash Flow von 9,4 Mio. € (Gesamtjahr 2017: 25,5 Mio. €). In der ersten Jahreshälfte wird der operative Cash-Flow regelmäßig durch einen besonders hohen Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als Folge des hohen Geschäftsvolumens aufgrund der Bautätigkeit in den Sommermonaten beeinflusst.

Cash Flow aus der Investitionstätigkeit

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2018 -20,4 Mio. € (Gesamtjahr 2017: -46,0 Mio. €) und wird vorwiegend durch Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen bestimmt. Der größte Investitionsblock ist dabei die Errichtung eines weiteren Biomassekraftwerks am Standort Czarnków.

Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit ist im ersten Halbjahr mit 4,8 Mio. € positiv (Gesamtjahr 2017: 27,6 Mio. €). Die Position ist durch Ein- und Auszahlungen von Mitteln aus dem Konsortialkredit zur Finanzierung der Investitionsprojekte sowie die Dividendenzahlungen geprägt.

Zum 30. Juni 2018 beliefen sich die liquiden Mittel des STEICO Konzerns auf 18,1 Mio. € (Anfang der Periode 25,5

Mio. €), die in Kontokorrentguthaben angelegt sind. Es wird eine risikominimierende Anlagestrategie verfolgt, die eine Sicherung der Liquidität bis zur Verwendung für weitere Investitionen gewährleistet.

IV. NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Umweltschutzelange

Als Vertriebsgesellschaft mit einem umfangreichen Sortiment ökologischer Produkte legt der STEICO Konzern großen Wert auf eine hohe Umweltverträglichkeit und eine Schonung der natürlichen Ressourcen. Das Holz als Rohstoff der STEICO Produkte stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Forsten, die größtenteils nach den Regeln der anerkannten Organisationen FSC® (Forest Stewardship Council) oder PEFC® (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) zertifiziert sind.

Mit dem IBR®-Siegel tragen die STEICO Dämmstoffe ein angesehenes Qualitätssiegel für umweltgerechte, gesundheitsverträgliche und funktionelle

Bauprodukte. Seit dem Februar 2016 verfügt der STEICO Konzern zudem über eine Umwelt-Produktdeklaration (EPD) für Holzfasern-Dämmstoffe, mit der er sein Nachhaltigkeits-Engagement zusätzlich unter Beweis stellt.

Produkte aus dem STEICO Sortiment werden regelmäßig vom bekannten Verbraucher-Magazin ÖKO-TEST untersucht und wurden in der Vergangenheit stets mit „sehr gut“ bewertet. Im letzten Test aus dem August 2017 erhielt das Produkt „STEICOzell“ erneut ein „sehr gut“.

Der Schutz der Umwelt ist einer der Grundpfeiler der STEICO Unternehmensphilosophie. Mit ihren Maßnahmen und Auszeichnungen zeigt der STEICO Konzern, dass Wachstum und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können und festigt damit seine Position als eines der führenden Unternehmen für umweltfreundliche Bauprodukte.

Personal

Zum 30. Juni 2018 beschäftigte der STEICO Konzern 1.609 Mitarbeiter (ohne ruhende Arbeitsverhältnisse) (Vorjahr 1.479). Die Mitarbeiter des STEICO Konzerns tragen entscheidend zum langfristigen Erfolg der Unternehmensgruppe bei. Die STEICO Gesellschaften streben danach, hochqualifiziertes Personal zu gewinnen und im Unternehmen zu halten. Die Basis dafür ist eine offene Unternehmenskultur, die auf

Konzernlagebericht der STEICO SE zum 30. Juni 2018

flachen Hierarchien, Respekt und Leistungsbereitschaft beruht. Zur Stärkung der Mitarbeiterbindung werden Fortbildungsmaßnahmen aktiv gefördert.

C. NACHTRAGSBERICHT

Zwischen dem 30. Juni 2018 und der Veröffentlichung dieses Berichts sind keine besonderen Ereignisse eingetreten.

D. RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

Nachfolgende Ausführungen in der Risiko- und Chancenberichterstattung sowie im Prognosebericht sind naturgemäß mit einer gewissen Prognoseunsicherheit verbunden.

I. PROGNOSEBERICHT

Der Ausblick für das zweite Halbjahr wird von folgenden Faktoren bestimmt:

Der Markt für Holzfaser-Dämmstoffe entwickelt sich weiterhin dynamisch und kann nach Einschätzung der Unternehmensleitung höhere Wachstumsraten verzeichnen als der Gesamtmarkt für (konventionelle) Dämmstoffe. Die Geschäftsleitung geht weiterhin davon aus, dass durch die angekündigte Preiserhöhung weiter steigende Energiekosten kompensiert werden können.

Die Stegräger können in den kontinentaleuropäischen Märkten zunehmend Markt für sich gewinnen. Großbritannien bleibt aber weiterhin der wichtigste Absatzmarkt. Inwieweit sich die EU-Austrittsverhandlungen auf die britische Bauwirtschaft auswirken werden, lässt sich derzeit nicht mit Sicherheit prognostizieren. Aktuell zeigt sich die britische Bauwirtschaft jedenfalls robust. Dennoch wird eine Risikodiversifizierung angestrebt, z.B. durch den Aufbau von Absatzmärkten in Übersee.

Bei Furnierschichtholz rechnet die Unternehmensleitung mit einem anhaltenden Wachstum. Von besonderer Bedeutung ist dabei die finale Abnahme (100%-Abnahme) der zweiten Produktionsanlage, die bis Ende des dritten Quartals angestrebt wird.

Aufgrund der etwas geringeren Umsatzdynamik des ersten Halbjahres strebt die Unternehmensleitung nun für das Gesamtjahr ein Umsatzwachstum im oberen einstelligen Prozentbereich an. Bei den Ergebnissen wird hingegen auch für das Gesamtjahr ein überproportionaler Zuwachs erwartet.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.- 30.06.2018

	1. HJ 2018	1. HJ 2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	122.846.264,99	114.629.151,16
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.110.689,65	-1.478.185,43
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	52.349,53	91.889,00
	119.787.924,87	113.242.854,73
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.418.545,77	2.859.217,12
	122.206.470,64	116.102.071,85
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-64.970.511,70	-66.026.603,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-590.515,71	-685.817,74
6. Rohergebnis	56.645.443,23	49.389.650,21
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-17.774.032,90	-15.616.495,51
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-4.033.326,13	-3.508.110,46
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.022.761,91	-7.885.746,06
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.411.772,93	-11.816.238,28
10. EBIT	12.403.549,36	10.563.059,90
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	279.729,35	273.682,21
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-824.613,21	-921.248,12
13. Finanzergebnis	-544.883,86	-647.565,91
14. Ergebnis vor Steuern	11.858.665,50	9.915.493,99
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.237.399,69	-2.586.249,09
16. Ergebnis nach Steuern	9.621.265,81	7.329.244,90
17. Sonstige Steuern	-1.097.733,73	-938.954,55
18. Konzernperiodenüberschuss	8.523.532,08	6.390.290,35
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	35.519.612,38	23.210.009,32
20. Konzernbilanzgewinn	44.043.144,46	29.600.299,67

Aufgrund von Umgliederungen ergeben sich Abweichungen bei den Vorjahreswerten.

Halbjahresbericht 2018

Aus technischen Gründen enthält diese Seite keinen Inhalt

STEICO Konzernbilanz zum 30.06.2018

AKTIVA

	30.06.2018	31.12.2017
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.456.702,75	1.486.642,13
2. Geleistete Anzahlungen	160.439,81	112.811,98
	1.617.142,56	1.599.454,11
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	59.914.422,03	58.131.637,96
2. Technische Anlagen und Maschinen	106.282.700,23	114.561.500,50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.376.562,22	2.238.882,29
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.209.784,19	25.560.606,86
	203.783.468,67	200.492.627,61
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	2.137,90
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.417,27	8.618,62
3. Sonstige Ausleihungen	211.700,00	211.700,00
	223.117,27	222.456,52
	205.623.728,50	202.314.538,24
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.641.533,96	19.701.537,91
2. Unfertige Erzeugnisse	1.732.937,71	1.551.738,21
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	10.738.439,77	13.642.413,78
4. Geleistete Anzahlungen	26.943,25	117.593,61
	35.139.854,69	35.013.283,51
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.813.781,17	20.878.931,17
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.511,07	8.119,62
3. Sonstige Vermögensgegenstände	15.283.813,10	13.076.691,51
	43.107.105,34	33.963.742,30
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	55.362,65	43.247,15
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	18.055.671,87	25.528.972,69
	96.357.994,55	94.549.245,65
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	2.854.846,48	783.434,02
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		
	821.641,67	1.057.860,97
	305.658.211,20	298.705.078,88

STEICO Konzernbilanz zum 30.06.2018

PASSIVA

	30.06.2018	31.12.2017
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	14.083.465,00	14.083.465,00
II. Kapitalrücklage	104.911.923,60	104.911.923,60
III. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen	7.050.000,00	7.050.000,00
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-13.133.841,58	-3.510.567,38
V. Konzernbilanzgewinn	44.043.144,46	38.477.140,03
	156.954.691,48	161.011.961,25
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.600.801,28	2.654.868,25
2. Steuerrückstellungen	2.041.524,07	2.495.304,17
3. Sonstige Rückstellungen	11.765.481,11	8.794.599,06
	16.407.806,46	13.944.771,48
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	99.137.704,00	90.651.559,11
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	53.087,67	129.592,50
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.977.804,44	22.715.554,38
4. Sonstige Verbindlichkeiten	13.711.938,56	8.807.131,88
	130.880.534,67	122.303.837,87
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	6.512,13	6.818,01
E. PASSIVE LATENTE STEUERN		
	1.408.666,46	1.437.690,27
	305.658.211,20	298.705.078,88

STEICO Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. HJ 2018

	01.01.-30.06.2018	01.01.-31.12.2017
	€	€
I. CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
1. Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag)	8.523.532,08	15.267.130,71
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.022.761,91	15.886.934,71
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.835.099,08	957.107,51
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-42.313,96	-629.355,29
5. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.353.462,18	-11.856.304,77
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	90.246,03	3.893.269,12
7. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	41.914,94	179.994,05
8. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	544.883,86	1.026.857,94
9. +/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	2.237.399,69	3.693.907,90
10. +/- Ertragsteuerzahlungen	-2.483.984,30	-2.925.601,98
11. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.416.077,15	25.493.939,90
II. CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
1. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-323.227,66	-1.168.749,03
2. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.134.532,90	243.289,63
3. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-21.535.855,22	-45.626.564,92
4. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,01	0,01
5. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.179,04	0,00
6. + Erhaltene Zinsen	279.729,35	566.905,16
7. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-20.445.999,66	-45.985.119,15
III. CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
1. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0,00	24.966.142,45
2. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	15.047.270,89	16.500.044,11
3. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-6.561.126,00	-9.997.246,00
4. - Gezahlten Zinsen	-742.897,21	-1.601.883,10
5. - Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.957.527,65	-2.304.567,00
6. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.785.720,03	27.562.490,46
IV. FINANZMITTELFONDS		
1. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-6.244.202,48	7.071.311,21
2. +/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1.229.098,34	847.580,07
3. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	25.528.972,69	17.610.081,41
4. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	18.055.671,87	25.528.972,69

STEICO Konzern-Anhang zum 30.06.2018

I. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

1. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Für den Konzernabschluss kommen die Regelungen der §§ 294 ff. HGB zur Anwendung. Der Konzernabschluss wurde aufgrund gesetzlicher Vorschriften erstellt.

2. KONZERNBILANZIERUNGS- UND -BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierung und die Bewertung erfolgen nach den Grundsätzen des deutschen Handelsrechts. Gemäß § 308 Abs. 1 HGB werden die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden nach den auf den Jahresabschluss des Mutterunternehmens anwendbaren Bewertungsmethoden einheitlich bewertet.

Die Gliederung von Konzernbilanz und Konzerngewinn- und -verlustrechnung erfolgt gemäß §§ 266, 275 Abs. 2 HGB i.V.m. § 298 HGB.

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig auf die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Patente, Konzessionen, Lizenzen sowie Software werden über 2-5 Jahre abgeschrieben, Nießbrauchrechte über 20 Jahre.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt gem. § 253 HGB i.V.m. § 255 HGB zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der branchenüblichen Nutzungsdauer.

Die Abschreibungen werden für Gebäude linear vorgenommen, für Maschinen wird sowohl die lineare als auch die degressive Abschreibungsmethode angewandt, Abschreibungen für Büroeinrichtung und EDV-Hardware werden sowohl linear als auch degressiv vorgenommen.

Bei geringwertigen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens erfolgt seit dem 01.01.2011 eine sofortige aufwandswirksame Erfassung.

Das Finanzanlagevermögen wird grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. bei einer dauernden Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Sofern Gründe für die Beibehaltung eines niedrigeren Wert-

ansatzes nicht mehr bestehen, erfolgt eine Wertaufholung gem. § 253 Abs. 5 S. 1 HGB.

Die Vorräte werden mit den Anschaffungskosten/Herstellungskosten bewertet. Posten mit verminderter Marktgängigkeit werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert.

Zur Abdeckung von Ausfallrisiken wurden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen im erforderlichen Maße gebildet. Bei der Bildung der Einzelwertberichtigung wird berücksichtigt, dass die Forderungen teilweise durch eine Warenkreditversicherung gesichert sind.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Das Bilanzierungswahlrecht gem. § 250 Abs. 3 S.1 HGB für die Bildung eines Disagios wurde in Anspruch genommen. Die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die aktiven latenten Steuern resultieren aus temporären Differenzen, aus steuerlichen Verlustvorträgen und aus Konsolidierungsvorgängen. Die sich auf Ebene der Einzelgesellschaften ergebenden Steuerentlastungen wurden nach dem Wahlrecht des § 274 i.V.m. § 306 HGB aktiviert.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen zum Bilanzstichtag erfolgt gem. § 253 Abs. 2 HGB nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren auf Basis eines durchschnittlichen Marktzinses der letzten zehn Geschäftsjahre mit einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren, der von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der entsprechenden Rechtsverordnung bekannt gegeben wird. Zum Abschlussstichtag erfolgt eine Saldierung der Verpflichtung mit der Rückdeckungsversicherung gem. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB. Die Bewertung der verrechneten Vermögensgegenstände erfolgt gem. § 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfül-

lungsbetrag. Bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre gem. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt.

Die passiven latenten Steuern resultieren aus temporären Unterschieden zu den steuerlichen Bilanzansätzen der einbezogenen Unternehmen.

3. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit einem zeitnahen Kurs bzw. dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag.

Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüsse der konsolidierten Tochterunternehmen in Polen und in England erfolgt nach der „modifizierten Stichtagskursmethode“ gemäß § 308a HGB.

Die Posten der Bilanz mit Ausnahme des Eigenkapitals wurden zum Stichtagskurs umgerechnet; die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet; das Eigenkapital wurde zu historischen Kursen umgerechnet.

Die funktionale Währung des Mutterunternehmens entspricht der Konzernwährung (Euro).

Währungsbedingte Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung wurden erfolgsneutral in die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

Die Umrechnungskurse PLN/€ lauten:

Stichtagskurs per 30.06.2018:	4,37320
Durchschnittskurs 1. HJ 2018:	4,24073

Die Umrechnungskurse GBP/€ lauten:

Stichtagskurs per 30.06.2018:	0,88605
Durchschnittskurs 1. HJ 2018:	0,88010

4. VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat der STEICO SE besteht aus 4 Mitgliedern.

Herr Udo Schramek, München, Vorsitzender geschäftsführender Direktor und Vorsitzender des Verwaltungsrats

Herr Uto Baader, München, Bankier, stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats

Frau Katarzyna Schramek, München, Rechtsanwältin

Herr Dr. Jürgen Klass, München, Rechtsanwalt

5. DIREKTOREN

Das Direktorium der STEICO SE besteht aus 6 Mitgliedern.

Herr Udo Schramek, München, Vorsitzender geschäftsführender Direktor der STEICO SE – zuständig für die Ressorts F&E, Qualitätssicherung, Marketing, Einkauf, Geschäftsfeldentwicklung, Anwendungstechnik, IT, Recht und Personal.

Herr Holger Jödecke, München, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Produktion, Qualitätsmanagement, Nachhaltigkeitsmanagement.

Herr Uwe Lange, Berga, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Anlagenbau und Investitionsprojektmanagement.

Herr Dr. David Meyer, München, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Finanzen, Controlling, Buchhaltung und Investor Relations.

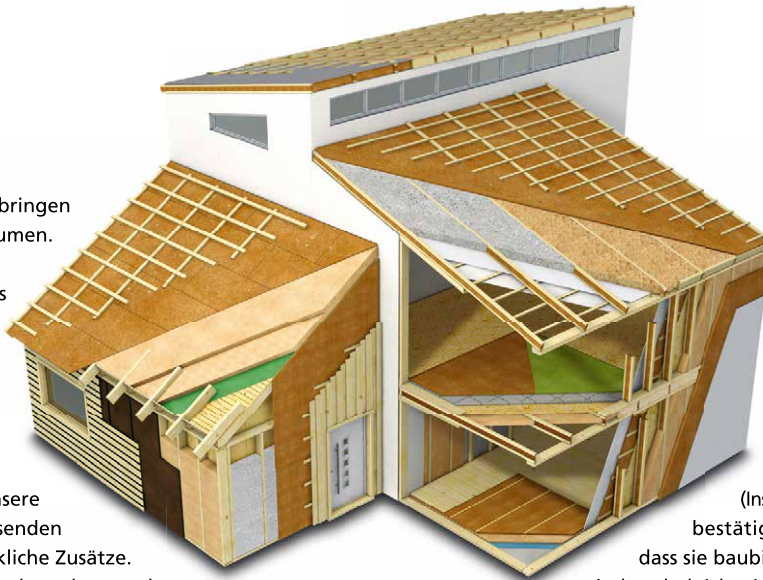
Herr Milorad Rusmir, Kirchheim, Geschäftsführender Direktor für den Bereich Holzhandel.

Herr Heiko Seibert, Koblenz, Geschäftsführender Direktor für den Bereich Vertrieb.

Halbjahresbericht 2018

Aus technischen Gründen enthält diese Seite keinen Inhalt

80% unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Aber ist uns auch immer bewusst, mit was wir uns hier umgeben? STEICO hat sich die Aufgabe gestellt, Bauprodukte zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. So bestehen unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ohne bedenkliche Zusätze. Sie helfen, den Energieverbrauch zu senken und tragen wesentlich zu einem dauerhaft gesunden Wohnklima bei, das nicht nur Allergiker zu schätzen wissen. Ob Konstruktionsmaterialien oder Dämmstoffe: STEICO Produkte tragen eine Reihe angesehener Qualitätssiegel.



So gewährleisten die FSC® (Forest Stewardship Council®) und PEFC™-Zertifikate eine nachhaltige, umweltgerechte Nutzung des Rohstoffs Holz. Die anerkannten Prüfsiegel des IBR® (Institut für Baubiologie Rosenheim) und die Mitgliedschaft beim IBU (Institut für Bauen und Umwelt e.V.) bestätigen den STEICO Produkten, dass sie baubiologisch unbedenklich sind und gleichzeitig den Schutz der Umwelt sicherstellen. Auch bei unabhängigen Untersuchungen wie denen des ÖKO-TEST Verlags schneiden STEICO Produkte regelmäßig mit „sehr gut“ ab. So bietet STEICO Sicherheit und Qualität für Generationen.

Das natürliche Dämm- und Konstruktionssystem für Sanierung und Neubau – Dach, Decke, Wand und Boden.

	Nachwachsende Rohstoffe ohne schädliche Zusätze		Hervorragender Kälteschutz im Winter		Exzellenter sommerlicher Hitzeschutz		Spart Energie und steigert den Gebäudewert
	Regensichernd und diffusionsoffen		Guter Brandschutz		Erhebliche Verbesserung des Schallschutzes		Umweltfreundlich und recycelbar
	Leichte und angenehme Verarbeitung		Der Dämmstoff für Wohn-gesundheit		Strenge Qualitätskontrolle		Aufeinander abgestimmtes Dämm- und Konstruktions-system

	 www.fsc.org FSC® C128760 Das Zerkleinern für verantwortungsvolle Waldbirtschaft	 www.pefc.de Förderung nachhaltiger Waldbirtschaft							
-------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------



STEICO SE • Otto-Lilienthal-Ring 30 • 85622 Feldkirchen (GER)
Tel.: +49-89-99 15 51-0 • Fax: +49-89-99 15 51-700
Internet: www.steico.com • E-Mail: info@steico.com